



Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadier

16. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 12. September 1923

12 Seiten

Nummer 44

Völkerrecht soll Weg zum Frieden ebnen

Secretary Hughes erklärt in Rede in Montreal, daß auch wirtschaftliche Konsolidierung der Nationen eingedämmt werden müsse.

Montreal, 11. Sept. — Doch in nicht ferne Zeit auch wirtschaftliche Konsolidierung der Nationen, von Konsolidierungen durch biläufig internationale Vereinbarungen innerhalb vermehrter Grenzen gebalten werden müssen, erklärte Secretary Hughes in einer Ansprache über „Der Friede des Friedens“ vor den kanadischen Anwältskammer. Der amerikanische Staatssekretär behauptete, daß alles möglich sei, wenn Nationen willig seien, geradet gegeneinander zu sein; und er hält die Erhaltung einer permanenten Konsolidierung der Konsolidierten Bürger als Kommission zur Förderung freundlicher Verständigung beurkundet werden würden.

Internationale Beziehungen befreundend, griff er „Demogogen“ und „Bündnispolitiker“ an, von denen er sagte, daß sie es manchmal für demokratische Regierungen schwierig machen, legislative Billigung gegenwärtiger Abmachungen für die Belebung wichtiger internationaler Fragen zu erzielen; und er erklärte, daß es unmöglich sei, „oftmals Diplomaten“ so weit zu tragen, daß das Parlament beständig über alle Schritte der Internationalisierung informiert bleibe.

Der Anfang des Hauses.

„Wenn wir erwachen,“ fuhr er fort, „dann ist die Unabhängigkeit einen großen Frieden zu bewahren, den Feindseligkeiten der Zivilisation jedoch befindet, wenn wir weniger auf den Erdola finanziell Mittel zur Verwendung des Friedens vertrauen. Wir müssen erkennen, daß wir es mit menschlicher Natur zu tun haben. Der Krieg struktigt zu deinen, bei denen Alten des Raumes, seine dauernden Städte, keinen Streit erzeugenden Boden zurücklassen, und einen dauernden Frieden zu erlangen, erfordert idem, denn je. Der Friede des Friedens ist der längste und am meisten mit Bündnissen verbundene, den demokratische Klasse zu jähren hat. Das Ziel mag entfern sein, aber wir müssen vorwärts dringen.“

Wenn Krieg unvermeidlich geworden ist, müssen andere Mittel gefunden werden. Schaden anzunehmen. Wenn möglichen Aufwehr ungeheuerlich erscheint, ein Krieg, das Judentum unter allen Rechtsformen zugestanden wird. Und die Schwertkämpfer zu begegnen, bedient man die Karmel auf Angreifungsseite, aber Rettung für den Krieg ist von jenen, die Krieg führen wollen, leicht angenommen, und es gibt nur selten einen Fall von zugegebener Aggression oder in dem jede Seite nicht von den Leuten, die den Krieg unterdrücken, für gerecht gehalten wird.“

Das Recht des Starken.

Bei Eröffnung der Versammlung internationaler Stadt zur Sicherung des Friedens bei der fundamentalen Konsolidierung der gemeinsame Wille. Große Mächte, die untereinander zum Einvernehmen gelangen, könnten kleine Mächte in Schach halten, aber wird großes Macht in Schach halten, wenn sie untereinander in Zweck geraten? Der Befehl zum Frieden führt zu einer Verbindung, nicht durch Gewalt, und erforderte ein ständiges Bemühen, um den Weltmarkt zu regulieren, zu verhindern, und eine gerechte Basis zur Überentstimmung zu finden. Das internationale Gesetz ist klar definiert werden, daß es den Sinn für die Verpflichtung der Städte unter dem Gesetz stärkt. Die Schwierigkeiten fallen in Konferenzen überwunden werden.

Aufrechte der Demokratie.

Allgemein glaubte man, daß Demokratie zu Frieden neige, aber das muß noch demonstriert werden. Es gäbe Regierungen mit demokratischer Grundlage, in denen die Gefügtheit immer noch umstünde, wie viele wichtige internationale Vereinbarungen zu treffen, ohne sie an die Legislative zu verweisen. Die wichtigsten Vereinbarungen seien, die den Frieden durch Beilegung bitterer Disputen zu fördern, um so höheren würden sie gegenwärtige Zugeständnisse enthalten.“

Herr Hughes behauptete, daß offene Diplomatische Offenheit, der Neutralität, die Abwesenheit geheimer Vereinbarungen, nicht aber die sofortige Veröffentlichung über dazu führenden Schritte sei. Das größte Erfolgsziel sei, das in dem Themen zu finden, welche Staaten nicht als internationales im legalen Sinne betrachtet werden. Häufig aber werden internationale Vereinbarungen nicht ausgetauscht, sondern sie werden unter-

Weiteres zur Bildung des Weizen-Kings

Dies ist die letzte Ausgabe des "Courier" vor der vom Organisations-Komitee bestimmten Zeit, in welcher 50 Prozent des Getreideareals der Provinz für den Pool oder King kontraktuell eingeschlossen sein müßten.

Vierhundert Millionen Bushel Ernte prohezeit

Don. B. A. Motherwell wäre nicht überrascht über solches Resultat in Weizen.

Toronto, Ont. — Wenn noch einige Tage ausbleiben, wird der Weizen die größte Ernte produzieren, die er noch je gehabt hat. Seid nicht überrascht, wenn die 400 Millionen Bushelzahl erreicht wird. Dies würde ein großer Schritt darin bedeuten, Canada wieder auf die Höhe zu stellen.“

Dies war die von Don. B. A. Motherwell, Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Don. Motherwell erklärte, daß die Bedeutung einer derartig großen Ernte fast die Erbildungstrast überfliegt, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister, daß die Alberta Ernte in diesem Jahre fast vollig frei von Käfer geblieben sei und wahrscheinlich ein Hauf aller bisherigen Erträge übertrifft werde. Noch rückte mehr Schaden in anderen Teilen des Westens an, besonders in Manitoba und Saskatchewan, während die Cholera bewahrt. Seitens fanden der Minister für Landwirtschaft, die genannte Ernte fast die Rümmer unserer Zeitung, in der die Petition abgelehnt war, bestimmt und noch nicht unterdrückt haben, sollten dies sofort tun und die Petition dann einleiten. Sie jetzt zeigt sich keinerlei Unterschied zwischen den englischen Commodity und den Deutschen der Provinz in Bezug auf verhältnismäßige Zahl der erhaltenen Unterlagen, obgleich der "Courier" vorherhin der Ansicht war, daß die Petitionen nicht einzeln, sondern zusammen auf einen Menschenverlust übertragen würden.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Don. Motherwell erklärte, daß die Bedeutung einer derartig großen Ernte fast die Erbildungstrast überfliegt, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die endgültigen Ernteaussichten im kanadischen Weizen.

Die Prohibitionisten machten jetzt eine flammende Verteidigung ihrer Petition, die solches Resultat für das allgemeine Wohlgehen des Landes im Gefolge haben würde.

Zum beideren zu den Erntearbeitsmitten Stellung nehmend, sagte der Minister für Landwirtschaft des Dominion, gehörte Aussicht über die

„Der Courier“

Ein Organ deutsch sprechender Kanadier.
Erscheint jeden Mittwoch.



gewidmeten Geschäftsräumen der „Gesellschaftskasse“ und „Gesellschaftsbüro“
3. Etage
Gesellschaftsbüro Direktor.
Gesellschaftsbüro: — 1825-1827 Osttag Straße, Regina, Can.
Telephon 2201.
Kanadischer Postamt (im Bereich gelöst):
Weltmeisterhaus 2201.
Satz: Canadas: Ein Sechs Zwei Ein
Dollar Monatseine \$2.50 \$1.25 \$0.75
Satz: Russland: Ein Sechs Zwei Ein
Dollar Monatseine \$2.00 \$1.00 \$0.50
Wer für einen Tag die Zeitung kauft, kostet sie 10c per Stück einschließlich
Steuer. Weitere 10c zu verkaufen. Schätzungsweise für jede weitere
Zeitung 10c. Die Kosten sind einschließlich 75 Cent für jede weitere
Zeitung 10c. Die Kosten sind einschließlich 75 Cent für jede weitere
Zeitung 10c.

Duldet mutig, Millionen!
Duldet für die bess're Welt!
Droben über im Sternenzelt
Wird ein großer Gott belohnen.
Schiller.

Der hilflose Völkerbund

Der sog. „Völkerbund“ verlammte sich legtig, wo er zu seiner vierten Tagung in Genf. An den vielgestaltigen und reichhaltigen Programmen, das auf derselben zur Erledigung kommen soll, erkennen man das französische Vorstrebem, diesen altenen Beimagen unter allen Umständen in Betrieb zu erhalten. Es kostet Geld, viel Geld, den Völkerbund um Leben zu erhalten. Sogar fünf Millionen Dollars pro Jahr, und diese bedeutende Summe wird an ein gutes Heer von Sekretären und Unterbeamten in der Form fetter Saläre verteilt. Der Völkerbund ist im grünlichsten Halle ein vollständig überflüssiges und unnötiges Institut.

Das ist leicht aus jener ganzen Tätigkeit zu beweisen. Handelt es sich um wichtige politische Fragen, so sucht er sich entweder ganz um diefele zu drücken, oder er enthebt ausnahmslos in dem Sinne der alliierten Räumlichkeiten. Wer sich den Völkerbund etwa als eine höhere Behörde aller Nationen, die auf Gerechtigkeit gegründet wurden und aller Nationen die gleiche Behandlung angebietet hält, vorgestellt hatte, wird längst eingefehen haben, daß er sich gründlich getröstet hat. Es ist eben weiter nichts als ein Gedanke der Alliierten, aus de m Grunde fünfzig um Leben erhalten, sich ihren Raum gegenfügen zu garantieren. Alle anderen Mitglieder außer den Alliierten sind weiter nichts als Statisten und Satelliten.

Die Welt steht zur Zeit vor einer außerordentlichen Krise, von der Sein oder Nichtsein der meisten europäischen Nationen abhängen mag. Wir meinen die Krise der Reparationen und den Raubüberfall des Ruhrgebiets. Werden sich die Völkerbund-Delagaten damit beschäftigen? Werden sie das Auge dazu beitragen, die Welt wieder normal zu machen? Das wäre eine Aufgabe, die des Völkerbunds würdig wäre, aber ist wohl irgend jemand leidkunig genug anzunehmen, daß sich der Völkerbund damit beschäftigen werde? Dann ist da die Spannung zwischen Italien und Griechenland, die bereits zu kriegerischen Demonstrationen geführt hat. Wird sich der Völkerbund einkennen? Wir bezweilen es.

— Die Italiener unter ihrem tapferen Führer Mussolini haben griechische Gebiete überfallen und zahlreiche Kriegsschiffe sind ihrem heldenhaften Bombardement auf der Insel Korfu zum Opfer gefallen. Und so mag passiert den lieben Alliierten in Friedenszeiten!

In Indien verbauen sich Hindus und Mohammedaner gegenseitig und der Engländer sieht lachend zu.

— Mussolini scheint der Poincaré in die Lehre gegangen zu sein, denn er hat sich in Gestalt der Insel Korfu jetzt auch ein Staubkorb zugelagert.

— Italiens kriegerischer Angriff auf Griechenland (beide Länder gehören bekanntlich der Völkerbund an) beweist klar, wie Wurstbrüder die völlige Macht, Wert und Auslastung des von gewissen Alliierten so vielgefürchteten Völkerbundes.

— Er Bürgermeister Waugh von Winnipeg, dessen letztes Amt Eintreten in die Saarkommission das eines Botschafters für den Winnipeg-Waldbüro ist, ist nunmehr als Verteidigungsminister nach Winnipeg zurückgekehrt. Wahrsch. Canada ist das Land unbegrenzter Möglichkeiten.

— Indianer haben in den Per. Staaten einen Prohibitionsschlaf verprügelt. Und da behauptet man noch, die Rothaut sei nicht gewaltig!

Weltumschau

Deutschland.

Die Wiederherstellung der deutschen Souveränität und der deutschen Verwaltung an der Ruhr und im Rheinland wurden als grundlegende Bedingungen der Wiederaufnahme der Gußmühlungszahlungen von Staatsrat Stresemann in einer Rede bezeichnet, die er vor den Führern der deutschen Industrie, der Finanzen und der Arbeiterschaft hielt. Am Anfang seiner Ausführungen erklärte der Kanzler, Deutschland sei bereit, die wirtschaftlichen materiellen Kosten wieder auf sich zu nehmen, um dadurch die Befreiung des besetzten Gebiets bei zu führen. „Der passive Widerstand wird eingestellt werden“, sagte er, „nachdem Deutschland die Versicherung geworden ist, daß der derzeitige Konflikt an der Ruhr und im Rheinland auf der Basis der produktiven wirtschaftlichen Voraussetzung, die Deutschland zu stellen bereit ist, zum Ausstrahl gebracht wird.“ Wir sind bereit, schwere materielle Opfer zu bringen, aber durchaus nicht gewillt, die Freiheit des Deutschen Bodens an irgendemand abzutreten.“ Dr. Stresemann erklärte weiter, die politische Sicherheit, welche von Frankreich gefordert werde, sei in dem deutschen Angebot der Eingabe eines Pakts, der Ansprüche ausschließen, enthalten. Deutschland sei jeder Zeit bereit, eine Übereinkunft mit den interessierten Rheinländern zum Abschluß eines solchen Vertrages einzugehen. Er glaubte jedoch, daß ein wirtschaftlich mit Frankreich alliiertes Deutschland größere Friedensgarantien bieten würde. „Falls Frankreich keine Annexion anstrebt“, fuhr der Kanzler fort, „ist ihm nun mehr Gelegenheit geboten, eine klare Erföhrung seiner Absichten abzugeben.“

Die französische Wohlbarkeit, welche auf eine Abtreibung der Rheinlande vom Deutschen Reich abzielt, wird mit Hilfe ehrgeiziger deutscher Handlanger erneut mit Hochdruck betrieben. Die Linie der letzten vier Jahre durch diese Propaganda ausgeübten Resultate sind allerdings gleich Null. Entscheidend ablehnend hat sich der Rheinlande die Vorfahren der Westen gegenüber lowered verhalten. Aber wird es auch fernher zu bleiben, werden diese Abtrennungswünsche auch fernher erfolgen bleiben? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird sie auch fernher zu verhindern? Ein genauer Kenner der Zustände am Rhein charakterisierte fürsichtig die Lage als durchaus nicht so ungefährlich, als dieses auf den ersten Blick erscheinen dürfte. Er hebt hervor, daß die Verbrebungsverhältnisse der Franzosen und Französlinge an jene zu bedenken haben, daß es vielleicht eine Wiedervertreibung der Annexionen des Reiches ist, die in der Gegend umliebem anfangen werden. „Wer wird

Die drei Weltkriege

Von Arthur Diz.

Sobald man in Deutschland von drei Weltkriegen zu sprechen beginnt, sieht man gespöttelte Ohren und lebt in den Augen der Zuhörer die Frage: wann und in welcher Form denn wohl der zweite und der dritte Weltkrieg zu erwarten seien. Niemand kommt auf den Gedanken, daß „denn“ Weltkrieg, von dem wir allein sprechen wollen, in Wahrheit ja doch schon früher Weltkriege im vollen Wortsinne vorangegangen sind. Wir haben eben nicht weltgeschichtlich denken gelernt, haben keinen Erdkreis-Horizont, sondern denken gewohntsmäßig im Höchsttale mitteleuropäisch. Der Siebenjährige Krieg war der Krieg Preußens gegen Österreich, der Weltkrieg der Krieg von 1914–18 gegen die Mittelmächte.

Will es uns nicht gelingen, die Weltgeschichte tiefer zu durchdringen, so dürfen wir uns nicht wundern, wenn mir auch in der Weltpolitik nicht erfolgreich werden. Denn Weltpolitik ist gewölt, werdende Weltgeschichte, untreuen verknüpft mit der gewordenen Weltgeschichte. Die Welt ist aber nicht das Stromgebiet zwischen Rhein, Memel und Donau, sondern das Verkehrsgebiet der drei europäischen Meere und der drei Weltmeere. Rund um das Mittelmeer, rund um die Ost- und Nordsee, rund um den Atlantischen und den Indischen Ozean hat sich Weltgeschichte abgespielt, und auch rund um das Stille Weltmeer wird sie abspielen. Deutschland bildet wieder in der Vergangenheit noch in der Gegenwart den eigentlichen Anfangspunkt der Weltgeschichte; noch viel weniger hat es aktiv die Weltpolitik im eigentlichen Sinne beherrsch. Mächtig deutscher Boden ein in die großen Schauspiele der Weltpolitik, dann war er, wie im Dreißigjährigen Krieg, eher der leidende Teil, der Tumultus fremder Weltmachtbefreiungen.

Von Weltkriegen kann natürlich erst die Rede sein, seitdem die Politik der führenden Großmächte in Erdteilen zu denken begann, seitdem auch die Neue Welt in ihrem Sichtsfeld gerückt war. Die Väter zwischen dem alten Brennraum europäischer Verkehrs, dem Mittelmeer, und dem neuen Schauspiel des Entdeckschaften des Atlantischen Ozean beginnen das Zeitalter der Kolonialpolitik. Für Spanien und Portugal hat die neuerschlossene Welt aber noch so viel Raum, daß sie sich ohne große Weltpolitische Zusammenarbeit die Arbeits- und Raubgebiete teilen konnten. Bald aber verlegte die Einführung des Atlantischen Ozeans für den von Europa ausgehenden Weltverkehr die Hauptaufgabe der seßhaften Ausstrahlungen von der seichten gelegenen Überseehalbinsel nach dem Rückungsgebiet und dem Vorland der großen mitteleuropäischen Strom-

ROYAL MAIL nach Deutschland

Brachwolle, neue, hochmoderne

Lugzusdampfer.

Ohio 1., 2. und 3. Klasse.

Orbita 4. Klasse.

Reichhaltige Garanzien in 3. Klasse;

nur geschlossene Sacktaschen mit 2 und 4 Seiten.

Bordküche.

Deutsche Küche.

Weitere Anfrage erhält jeder Schiffsgärtner

über

ROYAL MAIL LINE

S. G. Liedman, Gen. Agt.

312 Second Ave., New York.

Montevideo, Mitt.



Butternut, Aunt Betty Heimgebackenes oder ganes Weizenbrot, Kuchen und Backwerk

Besuchen Sie diese und beachten Sie den Unterschied.

Sanitary Brot

Kein anderes Nahrungsmittel, sei es noch soスマッシュ, ist imitierende Nahrung zu erlegen; dies ist der Grund für die ständig wachsende Nachfrage nach unserem „Sanitary“ Brot.

Besuchen Sie unser spezielles „Gesundheits“-Brot

Leute die am Verstopfung leiden, sind voll des Lobes über dieses Brot. Se per Zaub.

THE SANITARY BAKERY, LIMITED

Wk. 5004-4671. - Unser Verkauf ist für Sie bestimmt. R.R. - Ihr Kunden, die größere Quantitäten Brot in Scheiben gekauft müssen, haben wie eine solche Stoffbeschaffung angebracht.

„Der Courier“

Frau Davis ein
nervöses Wrack

Teilt allen Frauen mit, daß sie durch Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound geheilt wurde.

Bürokrat. Max. — Da kann Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound nur leben. Da

ist es einen einzigen

weiteren Menschen

zu mir, der mir mehr

bedeutet als mich selbst.

Sie kann nicht mehr

ihre Arbeit ausüben. Sie

hatte keinem anderen

als mir zu tun. Wenn

Bürokratinnen werden mit Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound. Seit dem berührt

meine Freude am Leben. Da habe ich

heute keine Lust, ernst zu sein, und das

auch mit Freunden. Da kann es gewisslich

beendigt, zeigt Radwurgen,

doch genau wieder das dort eben erst

neugezeichnete Weltbild garantieren.

Die Festigung der englischen Stellung

in Nordamerika erreicht sich als trügerischer Schein. England hat den Westen

und gibt ihm die Möglichkeit,

in der Folgezeit auch sein Indienreich

mächtig auszudehnen.

Bürokratinnen werden mit Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound.

Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

nur auf Freuden

angewiesen sind, die mir

noch weiter leben, können. Dem

Westen steht nichts im

Weg, um Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

zu verhindern.

Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

angewiesen, die mir

noch weiter leben,

können. Lydia C. Pinkham's Begeisteerte Compound

ist auf Freuden

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

20 Bushel Weizen per Ader im La Appelle Distrikt.

On Appelle, Sask. — Im bisherigen Distrikt ist der Weizen eben geschnitten; das Schneiden des Haars u. der Getreie geht ebenfalls der Beendigung entgegen. Der Durchschnittsvertrag für Weizen wird auf 20 Bushel per Ader angegeben. Sojor und Getreie ergeben bis zu 50 Bushel vom Ader. Die angereichte Schaden durch Korn wird auf 15 Prozent geschätzt.

Ginbrecher befinden Odeka Store.

Odeka, Sask. — Einbrecher stellten in der Dienstag Nacht letzter Woche den General Store des Arma Fleckner & Co. hierher einen unwillkommenen Besuch ab. Eine Quantität Waren wurde gestohlen.

Hortion von zwei Bränden an einem Tag bedroht.

Hortion, Sask. — Zwei großflächige Brände plieten die vier Feuerwehrbrigaden am vergangenen Freitag sehr beschäftigt. Südlich von Victoria Hospital war ein Feuer auf offenem Gelände außer Kontrolle geraten und bedrohte in der Nähe befindliche Baustofflager. Das Feuer konnte jedoch durch schnelles Eingreifen der Feuerwehr auf seinen Herd befeindet werden. Ein weiteres Feuer am selben Tage zerstörte die Wohnung von Peter Johnstone sowie ein Dodge Automobil, das sich in einer anstoßenden Garage befand. Auch hier standen umliegende Gebäude in Gefahr, doch gelang es der Feuerwehr, die selben zu retten.

Ländliche Municipalität Glen Bain No. 105.

Der Rat der ländlichen Municipalität Glen Bain No. 105 veranstaltete sich in der Arnold Schule am 1. September 1923 um 3.30 Uhr nachmittags. Anwesend waren Reeve McGregor und Beirat Keenan, Hamilton, Richards und Dornung.

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und ein Antrag von Herrn Hamilton als angenommen erklär.

Antrag von Herrn Dornung, daß der abgedachte Wert von R. B. 34—10—8 um \$300.00 erniedrigt werde. Angenommen.

Antrag von Herrn Hamilton, daß der abgedachte Wert von R. B. 25—12—18 auf \$3300.00 erniedrigt werde. Angenommen.

Antrag von Herrn Keenan, daß der abgedachte Wert des S. G. 17 und des S. G. 17—12—7 von 1200 auf 3800 reduziert werde. Angenommen.

Borgeschlagen von Herrn Hamilton, daß die Rednung der Pinto Creek Municipalität für das Transportieren des Deutschrechts bezahlt werde. Angenommen.

Borgeschlagen von Herrn Dornung, daß die Versteigerung von Ländereien wegen Steuerstrafandes am 1. November 1923 stattfinden soll und daß der Reeve als Stellvertreter auf dieser Versteigerung ernannt werden. Angenommen.

Der Schreiter wurde beauftragt, Notenformen anzufertigen, die im Dolphine gefertigt werden sollen, wo sie von denjenigen Patienten unterzeichnet werden sollen, die ihre Rechnungen nicht bar bezahlen.

Borgeschlagen von Herrn Dornung, daß Herr C. A. Richards, Beirat für Division 6, als Deputy Reeve für den Rest des Jahres ernannt werden. Angenommen.

Borgeschlagen von Herrn Keenan, daß der Reeve berechtigt sei, in den Sachen der Rechnungen, wie es vom Auditor vorgeschlagen wurde, vorzugeben. Angenommen.

Borgeschlagen von Herrn Hamilton, daß R. J. Timmons als Postamtsthalter für die 2. Division ernannt werde. Angenommen.

Antrag gestellt von Herrn Hamilton, daß S. B. 14—11—8 und S. G. 15—11—8 vom Steuerverkauf ausgeschlossen werde, nach Lustung 829.

Antrag von Herrn Hamilton, daß eine außergewöhnliche Versammlung am 8. September im Büro des Sekretärs stattfinden soll, um Steuererkrankung und andere Geschäfte abzuschließen. Angenommen.

Antrag von Herrn Dornung, daß die folgenden Rechnungen anerkannt und honoriert werden. Angenommen.

Arel Peterson, Mäkinen Mäkinen, \$10.50. J. R. Theophilus, Eisenwaren, \$70. J. R. Thornton, Schreibmaterialien, \$10.00. Stationery Supplies Comm., \$15.00. C. R. Richmond, für Legen von Deutschem, \$20.00. Rogers Lumber Yards für Holz \$5.60. Village Banker, Deutsches, Act., \$44.00. Theo. Buzunis Arbeit an Bogen und Brüden \$60.00. Dept. Telephones \$15.35. Kennedy Lumber Co., Waren, \$46.20. R. J. English, Dray Rechnung Deutsches, \$33.05. C. V. R. Freight Vault \$22.89. Taylor Safe Works \$182.88. Denen Gardner Lumber Co., \$1.80. Revelstoke Saw Mills Co., \$8.25. C. F. Williams, Hardware, \$17.55. Johnston, Blacksmith, \$38.25.

116 Bushel \$1,200,000 für Hagelversicherung ausbezahlt.

Die Saskatchewan Municipal Hagelversicherungs-Gesellschaft hat für diesjährige Hagelversicherung bereits die Summe von \$1,200,000 an in Mitteleinschiff gezogene Farmer ausbezahlt, wie General Manager E. H. Singlet auf einer Direktoren-Versammlung genannt. Gesellschaft mitteilte.

Saskatoon und Umgegend

Von unserm Spezialkorrespondenten

Auch mein heutiger Bericht wird sehr kurz werden, da nur sehr wenig, das allgemeine Interesse beanttpunkt, in diesem Bericht passiert ist. Daß die Farmer nicht bei der Arbeit sind, den reichen Gottes Segen einzubringen, bringt wohl kaum erwähnt zu werden. In der Nacht vom Freitag zum Samstag hatten wir hier den ersten Nachtwald, der glücklicherweise sehr leicht war und keinen anderen Schaden anrichtete, als daß die Spuren der empfindlichen Garantiepolizei behinderten. Das Thermometer registrierte 34 Grad als niedrigste Temperatur.

Zwei Unfallstöße mit tödlichen Ausgang haben sich hier im Laufe der Woche ereignet. In der Sonntag Nacht wurde eine Frau McCurdy, die dort an der S. G. Street wohnt, und auf dem Bahnhof nach ihrer Wohnung ging, von einer rücksichtsfahrenden Lokomotive zur Seite geschiebt; sie starb bald darauf an Krankenhause, wohin man die betroffene Person gebracht hatte, an den erhaltenen Verletzungen. Der Lokomotivführer hatte den Unfall überhaupt gar nicht bemerkt; doch Haare und Blut an der Maschine zeigten davon, daß die Frau durch die betroffene Person getötet worden war. Die Untersuchungen, die durchgeführt wurden, ließen den Fahrer der Lokomotive frei, da das Unglück nicht verhindert werden konnte.

Am 7. Sept. fand hier im deutlichen Wetter ein Ballspiel statt zwischen der Hodge Milling Co. und Alberta Grain Product Co. Es endete zugunsten der Hodge Milling Co., nämlich 2 zu 1. Radsche Wache soll ein weiteres Spiel geben werden.

Feuer in Redcliff. — Am 7. Sept.

brach ein Feuer in der Fabrik der Premer Brid. Co. aus. Nach etwa einer Stunde hartig Arbeit hatte die Feuerwehr das Feuer unter Kontrolle. Die Gesellschaft hat genug Kleinstoffe bei der Hand, um das zerstörte Gebäude wieder aufzubauen. Der Verlust ist durch Versicherung gedeckt. Der angerichtete Schaden wird zwischen \$15,000 und \$20,000 geschätzt.

Am zweiten Unfalltag mit tödlichen Ausgang ereignete sich am Mittwoch Morgen, als ein Kanadier, John Proudfit, der Sasatoato Cartage, Ltd. in den Elevatorshöfen des Bartenhauses begab, wahrscheinlich, um etwas zu kaufen, als das eine Tonne schwere Salangiergewicht des Elevator berührte und dem Mann den Kopf eintrüdelte.

Ein Automobilfahrer kann nicht vorzeitig genug sein. Dies erfuhr ein Herr Mabee, der mit seiner Familie am Sonntag Abend die 20. Straße hinaufzufahren und in die Avenue einsteigen wollte. Hierbei hatte er nicht nach hinten ausgesehen, und als er sich mitten auf dem Geleise der Straßenbahn befand, wurde sein Auto von einem Straßenbahnmotor in der Breite getroffen. Der Autofahrer erhielt keine Verletzung, aber seine Tochter einige Schnittwunden und seine Frau wurde bewußtlos nach dem St. Paul's Krankenhaus gebracht, wo sie erst am Ende dieser Woche ihr Bewußtsein wieder erlangte. Ihr Zustand ist jedoch noch sehr bedenklich.

Wen von der Stadt leider nur trauriges zu melden war, so ist aus der Umgebung wenigstens etwas Erfreuliches zu berichten.

Herr und Frau J. J. Hoffmann in Northern wurden durch die Geburt eines Kindes erfreut.

Wilhelm Diet und Katharine Freien wurden am 12. August durch Rev. L. B. French in Rothesay, ebenfalls verheiratet.

Borgeschlagen von Herrn Dornung, daß Herr C. A. Richards, Beirat für Division 6, als Deputy Reeve für den Rest des Jahres ernannt werden. Angenommen.

Borgeschlagen von Herrn Keenan, daß der Reeve berechtigt sei, in den Sachen der Rechnungen, wie es vom Auditor vorgeschlagen wurde, vorzugeben. Angenommen.

Borgeschlagen von Herrn Hamilton, daß R. J. Timmons als Postamtsthalter für die 2. Division ernannt werde. Angenommen.

Antrag gestellt von Herrn Hamilton, daß S. B. 14—11—8 und S. G. 15—11—8 vom Steuerverkauf ausgeschlossen werde, nach Lustung 829.

Antrag von Herrn Hamilton, daß eine außergewöhnliche Versammlung am 8. September im Büro des Sekretärs stattfinden soll, um Steuererkrankung und andere Geschäfte abzuschließen. Angenommen.

Antrag von Herrn Dornung, daß die folgenden Rechnungen anerkannt und honoriert werden. Angenommen.

Arel Peterson, Mäkinen Mäkinen, \$10.50. J. R. Theophilus, Eisenwaren, \$70. J. R. Thornton, Schreibmaterialien, \$10.00. Stationery Supplies Comm., \$15.00. C. R. Richmond, für Legen von Deutschem, \$20.00. Rogers Lumber Yards für Holz \$5.60. Village Banker, Deutsches, Act., \$44.00. Theo. Buzunis Arbeit an Bogen und Brüden \$60.00. Dept. Telephones \$15.35. Kennedy Lumber Co., Waren, \$46.20. R. J. English, Dray Rechnung Deutsches, \$33.05. C. V. R. Freight Vault \$22.89. Taylor Safe Works \$182.88. Denen Gardner Lumber Co., \$1.80. Revelstoke Saw Mills Co., \$8.25. C. F. Williams, Hardware, \$17.55. Johnston, Blacksmith, \$38.25.

Wir wünschen Ihnen guten Erfolg.

Am 3. September feierten die Kriegsveteranen den Arbeitstag im Park von morgens bis abends mit allerlei Spielen und Wettkämpfen. Es gab auch schöne Preise und jeder Teilnehmer war höchst zufrieden.

Herr und Frau Albert Benzler von Leader, Sask., waren am 3. Sept. hier in der Stadt auf Besuch. Sie wohnten auch den Wettkämpfen der S. G. bei. Herr Benzler gefiel unsere Stadt sehr. Er ist am Abend wieder nach Hause gefahren.

C. P. A. Superintendent J. R. MacArthur und Gattin, hielten sich auf ihrer Durchreise vom Stillen Ocean am 4. Sept. in unserer Stadt auf. Sie besuchten auch einige Fabriken und reisten am Abend wieder nach Hause.

Die bekannte Firma Central Garage bot am 5. eine Bagageladung Automobile erhalten.

Geherr Seward von Newburn, Sask., bot hier eine Bagageladung an und aufgezogen und nach dem Diner verließ. Er will noch mehr Pferde aufkaufen.

Herr Auszinner von California weilt auf Besuch bei Herrn und Frau George Remer.

Am 21. September findet im Hause des Herrn Edward Tait eine Versammlung zur Gründung eines deutschen Vereins statt. Jeder Deutsche sollte dieter Versammlung bewohnen.

Am 7. Sept. fand hier im deutlichen Wetter ein Ballspiel statt zwischen der Hodge Milling Co. und Alberta Grain Product Co. Es endete zugunsten der Hodge Milling Co., nämlich 2 zu 1. Radsche Wache soll ein weiteres Spiel geben werden.

Feuer in Redcliff. — Am 7. Sept. brach ein Feuer in der Fabrik der Premer Brid. Co. aus. Nach etwa einer Stunde hartig Arbeit hatte die Feuerwehr das Feuer unter Kontrolle. Die Gesellschaft hat genug Kleinstoffe bei der Hand, um das zerstörte Gebäude wieder aufzubauen. Der Verlust ist durch Versicherung gedeckt. Der angerichtete Schaden wird zwischen \$15,000 und \$20,000 geschätzt.

Am zweiten Unfalltag mit tödlichen Ausgang ereignete sich am Mittwoch Morgen, als ein Kanadier, John Proudfit, der Sasatoato Cartage, Ltd. in den Elevatorshöfen des Bartenhauses begab, wahrscheinlich, um etwas zu kaufen, als das eine Tonne schwere Salangiergewicht des Elevator berührte und dem Mann den Kopf eintrüdelte.

Ein Automobilfahrer kann nicht vorzeitig genug sein. Dies erfuhr ein Herr Mabee, der mit seiner Familie am Sonntag Abend die 20. Straße hinaufzufahren und in die Avenue einsteigen wollte. Hierbei hatte er nicht nach hinten ausgesehen, und als er sich mitten auf dem Geleise der Straßenbahn befand, wurde sein Auto von einem Straßenbahnmotor in der Breite getroffen. Der Autofahrer erhielt keine Verletzung, aber seine Tochter einige Schnittwunden und seine Frau wurde bewußtlos nach dem St. Paul's Krankenhaus gebracht, wo sie erst am Ende dieser Woche ihr Bewußtsein wieder erlangte. Ihr Zustand ist jedoch noch sehr bedenklich.

Winnipeg, Man. — Der 20. Sept. fand hier eine Befreiungssumme von 13 Bushel per Ader pro Tag statt.

Durchschnittsvertrag der Weizenernte in Manitoba auf 13 Bushel per Ader pro Tag.

Winnipeg, Man. — Der 20. Sept. fand hier eine Befreiungssumme von 13 Bushel per Ader pro Tag statt.

Durchschnittsvertrag der Weizenernte in Manitoba auf 13 Bushel per Ader pro Tag.

Winnipeg, Man. — Der 20. Sept. fand hier eine Befreiungssumme von 13 Bushel per Ader pro Tag statt.

Durchschnittsvertrag der Weizenernte in Manitoba auf 13 Bushel per Ader pro Tag.

Winnipeg, Man. — Der 20. Sept. fand hier eine Befreiungssumme von 13 Bushel per Ader pro Tag statt.

Durchschnittsvertrag der Weizenernte in Manitoba auf 13 Bushel per Ader pro Tag.

Winnipeg, Man. — Der 20. Sept. fand hier eine Befreiungssumme von 13 Bushel per Ader pro Tag statt.

Durchschnittsvertrag der Weizenernte in Manitoba auf 13 Bushel per Ader pro Tag.

Winnipeg, Man. — Der 20. Sept. fand hier eine Befreiungssumme von 13 Bushel per Ader pro Tag statt.

Durchschnittsvertrag der Weizenernte in Manitoba auf 13 Bushel per Ader pro Tag.

Winnipeg, Man. — Der 20. Sept. fand hier eine Befreiungssumme von 13 Bushel per Ader pro Tag statt.

Durchschnittsvertrag der Weizenernte in Manitoba auf 13 Bushel per Ader pro Tag.

Winnipeg, Man. — Der 20. Sept. fand hier eine Befreiungssumme von 13 Bushel per Ader pro Tag statt.

Durchschnittsvertrag der Weizenernte in Manitoba auf 13 Bushel per Ader pro Tag.

Winnipeg, Man. — Der 20. Sept. fand hier eine Befreiungssumme von 13 Bushel per Ader pro Tag statt.

Durchschnittsvertrag der Weizenernte in Manitoba auf 13 Bushel per Ader pro Tag.

Winnipeg, Man. — Der 20. Sept. fand hier eine Befreiungssumme von 13 Bushel per Ader pro Tag statt.

PAKET "A"

In Deutschland abgetrieben	\$4.75
In Österreich abgetrieben	\$7.25
1 Büchse Corned Beef	
1 Büchse Lachs	
2 Büchsen Speckfleisch	
2 Büchsen gebadete Bohnen	
1 Dose Dampf Bouillonwürfel	
2 Büchsen Hindbeert, Erdbeer oder Aprikosen-Marmelade	
2 Büchsen kondensierte Milch mit Zucker	
2 Büchsen evaporierte Milch ohne Zucker	

PAKET "B"

In Deutschland abgetrieben	\$16.50
In Österreich abgetrieben	\$20.75
6 Büchsen Corned Beef	
3 Büchsen Roast Beef	
3 Büchsen Boiled Beef	
6 Büchsen Lachs	

Durch Erdbeben angerichtete Verheerungen

Schreckliche Katastrophen, die sich im den letzten 17 Jahren in allen Weltteilen ereignet haben.

Nachstehend ist eine Liste der großen Erdbebenkatastrophen, die sich seit dem Jahre 1906 ereignet haben, mit den Verlusten an Menschenleben und Eigentum:

18. April 1906, San Francisco, Cal.: Erdbeben, gefolgt von Feuer; 452 Tote, 1500 Verletzte; Eigentumschäden \$350,000,000.

16. August 1906, Valparaíso, Chile: 1500 Tote, 300 Verletzte; Eigentumschäden \$100,000,000.

14. Januar 1907, Kingston, Jamaika: 1000 Tote, 2000 Verletzte; Eigentumschäden \$25,000,000.

24. Dezember 1908, Sizilien und Kalabrien: 76,485 Tote, 95,470 Verletzte; unbedeutender Eigentumschaden. Ortschaften Messina, Taormina, Santa Lucia, Scilla, Reggio, Gallico, San Giovanni, Bellaria und Palma ganz oder teilweise zerstört.

18. April bis 5. Mai 1910, Cartago und angrenzende Ortschaften, Costa Rica: 1500 Tote, 5000 Verletzte; Eigentumschäden \$7,000,000.

9. August 1912, Drogen und Steinheim: 3000 Tote, 30,000 Verletzte; 50 Dörfer zerstört, drei vom Erdbeben verschüttet; unbedeckter Eigentumschaden.

14. Juni 1913, Turnova, Bulgarien: 250 Tote, 377 Verletzte; Ort zerstört.

August 1913, Falcon und Hope Islands, Longo Gruppe; Bom Peixe: Verluste; 500 oder mehr Tote.

10. November 1913, Guatimacana, Peru: 250 Tote, 1000 Verletzte; Ort zerstört.

19. Dezember 1913, Ambirim Island, Neue Hebriden; Teilweise überflutet; 500 Tote.

19. Januar 1914, Sakura, Japan: Erdbeben und Tsunamiabschuss; 250 Tote, 700 Verletzte; Eigentumschäden \$2,000,000.

15. März 1914, Isol Sondo, Japan: 360 Tote, 200 Verletzte. Die meisten Toten in außerordentlich begrenzte Minenarbeiter.

3. Mai 1914, Catania, Sizilien: 200 Tote, 500 oder mehr Verletzte; viele benachbarte Dörfer zerstört.

3. Oktober 1914, Nordliches Kleinkönigreich: 2500 Tote, über 5000 Verletzte; 300 Quadratmeilen Gebiet brachgelegt.

15. Juni 1923, Nordwestliches Perien: Von 6000 bis 20,000 Tote; 250,000 oddadlos geworden.

Risikoland und die sinkenden Preise des Weizens.

Moskau, 10. Sept. — Das anhaltende Sinken der Weizenpreise auf den Weltmärkten droht die Getreideausfuhr aus Asienland unrentabel zu machen und äußt auch auf den einheimischen Markt eine gewaltige Wirkung aus. Als Gegenmaßnahme hat der Rat der Volksversammlung Steuern auf alles zur Ausfuhr bestimmte Getreide angeordnet. Die Regierung hofft, daß die Mahnahme die Lage bis zu einem gewissen Grade erleichtern werde.

The Rural Municipality of Glen Bain No. 105.

Unter Bestimmungen des "Act of Rates Act" wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Schatzmeister der ländlichen Municipalität Glen Bain vorgehen wird, die unten angeführten Siedlereien in dem Municipal Büro in der Stadt Vanguard, Sas., am 1. November 1923 um 2 Uhr nachmittags zu verkaufen, falls diese Auktionen und Unfosten nicht beigebracht werden sind.

Bemerkung. — Die Summe von 50/- für Unfosten jeder Summe, die gegen jeden Teil des andes angeführt ist, beigefügt worden.

12. Dezember 1908, Sizilien und Kalabrien: 76,485 Tote, 95,470 Verletzte; unbedeutender Eigentumschaden. Ortschaften Messina, Taormina, Santa Lucia, Scilla, Reggio, Gallico, San Giovanni, Bellaria und Palma ganz oder teilweise zerstört.

18. April bis 5. Mai 1910, Cartago und angrenzende Ortschaften, Costa Rica: 1500 Tote, 5000 Verletzte; Eigentumschäden \$7,000,000.

9. August 1912, Drogen und Steinheim: 3000 Tote, 30,000 Verletzte; 50 Dörfer zerstört, drei vom Erdbeben verschüttet; unbedeckter Eigentumschaden.

14. Juni 1913, Turnova, Bulgarien: 250 Tote, 377 Verletzte; Ort zerstört.

August 1913, Falcon und Hope Islands, Longo Gruppe; Bom Peixe: Verluste; 500 oder mehr Tote.

10. November 1913, Guatimacana, Peru: 250 Tote, 1000 Verletzte; Ort zerstört.

19. Dezember 1913, Ambirim Island, Neue Hebriden; Teilweise überflutet; 500 Tote.

19. Januar 1914, Sakura, Japan: Erdbeben und Tsunamiabschuss; 250 Tote, 700 Verletzte; Eigentumschäden \$2,000,000.

15. März 1914, Isol Sondo, Japan: 360 Tote, 200 Verletzte. Die meisten Toten in außerordentlich begrenzte Minenarbeiter.

3. Mai 1914, Catania, Sizilien: 200 Tote, 500 oder mehr Verletzte; viele benachbarte Dörfer zerstört.

3. Oktober 1914, Nordliches Kleinkönigreich: 2500 Tote, über 5000 Verletzte; 300 Quadratmeilen Gebiet brachgelegt.

15. Juni 1923, Nordwestliches Perien: Von 6000 bis 20,000 Tote; 250,000 oddadlos geworden.

Risikoland und die sinkenden Preise des Weizens.

Moskau, 10. Sept. — Das anhaltende Sinken der Weizenpreise auf den Weltmärkten droht die Getreideausfuhr aus Asienland unrentabel zu machen und äußt auch auf den einheimischen Markt eine gewaltige Wirkung aus. Als Gegenmaßnahme hat der Rat der Volksversammlung Steuern auf alles zur Ausfuhr bestimmte Getreide angeordnet. Die Regierung hofft, daß die Mahnahme die Lage bis zu einem gewissen Grade erleichtern werde.

Progressive Farmers' Commission Co., Ltd.

208—222 Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Senden Sie uns nach dem Verladen Ihres Getreides Ihre Frachtbriefe zu. Aufmerksam Bedienung, prompte Abrechnung und Siedlung von Geldern zugleich.

Wir sind unter Regierungs Bönd und Lizenz und geben Ihnen liberale Börschluß auf Frachtbriefe entweder direkt oder durch Ihre Bank.

Schreiben Sie uns wegen Rat, Marktberichte, Frachtbriefe oder sonstiger Auskunft.

Mit deutschem Gruss

Fritz Bringmann, Geschäftsführer.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Progressive Farmers' Commission Co., Ltd., 208—222 Grain Exchange, Winnipeg.

(Im Lagerhaus Fort William oder Port Arthur.)

	Dien.	Mitt.	Donn.	Freit.	Sonn.	Mon.
September 1923.	4.	5.	6.	7.	8.	10.
No. 1 North. Weizen	1197 $\frac{1}{2}$	1142 $\frac{1}{2}$	1137 $\frac{1}{2}$	1161 $\frac{1}{2}$	1165 $\frac{1}{2}$	
No. 2 North. Weizen	1137 $\frac{1}{2}$	1094 $\frac{1}{2}$	1087 $\frac{1}{2}$	1101 $\frac{1}{2}$	1093 $\frac{1}{2}$	
No. 3 North. Weizen	1087 $\frac{1}{2}$	1051 $\frac{1}{2}$	1057 $\frac{1}{2}$	1071 $\frac{1}{2}$	1063 $\frac{1}{2}$	
No. 4 Weizen	957 $\frac{1}{2}$	952 $\frac{1}{2}$	943 $\frac{1}{2}$	946 $\frac{1}{2}$	948 $\frac{1}{2}$	
No. 5 Weizen	837 $\frac{1}{2}$	831 $\frac{1}{2}$	827 $\frac{1}{2}$	842 $\frac{1}{2}$	838 $\frac{1}{2}$	
No. 6 Weizen	727 $\frac{1}{2}$	721 $\frac{1}{2}$	717 $\frac{1}{2}$	731 $\frac{1}{2}$	725 $\frac{1}{2}$	
No. 2 C.W. Hafer	461 $\frac{1}{2}$	461 $\frac{1}{2}$	463 $\frac{1}{2}$	464 $\frac{1}{2}$	465 $\frac{1}{2}$	
No. 3 C.W. Hafer	454 $\frac{1}{2}$	454 $\frac{1}{2}$	454 $\frac{1}{2}$	455 $\frac{1}{2}$	458 $\frac{1}{2}$	
No. 1 Rutterbaer	141 $\frac{1}{2}$					
No. 3 C.B. Gerste	56 $\frac{1}{2}$	56 $\frac{1}{2}$	54 $\frac{1}{2}$	54 $\frac{1}{2}$	54 $\frac{1}{2}$	
No. 4 C.B. Gerste	54	54	54	51	50 $\frac{1}{2}$	
No. 1 Ruttergerste	51 $\frac{1}{2}$	51 $\frac{1}{2}$	50 $\frac{1}{2}$	49	48 $\frac{1}{2}$	
No. 1 R.W. Hafer	202 $\frac{1}{2}$	203	204 $\frac{1}{2}$	207	205 $\frac{1}{2}$	
No. 2 C.W. Hafer	193 $\frac{1}{2}$	193	194 $\frac{1}{2}$	195	195 $\frac{1}{2}$	
No. 2 C.W. Roggen	65 $\frac{1}{2}$	66 $\frac{1}{2}$	66 $\frac{1}{2}$	67 $\frac{1}{2}$	69 $\frac{1}{2}$	69 $\frac{1}{2}$

Getreismarkt

Weizen. — Ost. 99 $\frac{1}{2}$ 99 $\frac{1}{2}$ 98 $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$ 99 $\frac{1}{2}$

Weizen. — Dez. 96 $\frac{1}{2}$ 96 $\frac{1}{2}$ 96 $\frac{1}{2}$ 97 $\frac{1}{2}$ 96 $\frac{1}{2}$

Weizen. — Mai. 101 $\frac{1}{2}$ 101 $\frac{1}{2}$ 101 $\frac{1}{2}$ 102 $\frac{1}{2}$ 101 $\frac{1}{2}$

Hafer. — Ost. 43 $\frac{1}{2}$ 43 $\frac{1}{2}$ 43 $\frac{1}{2}$ 43 $\frac{1}{2}$ 43 $\frac{1}{2}$

Hafer. — Dez. 40 40 $\frac{1}{2}$ 40 $\frac{1}{2}$ 42 $\frac{1}{2}$ 40 $\frac{1}{2}$

Gerste. — Ost. 54 54 $\frac{1}{2}$ 54 54 53 $\frac{1}{2}$

Gerste. — Dez. 52 $\frac{1}{2}$ 52 $\frac{1}{2}$ 52 $\frac{1}{2}$ 52 $\frac{1}{2}$ 52 $\frac{1}{2}$

Flachs. — Ost. 197 $\frac{1}{2}$ 197 198 $\frac{1}{2}$ 201 199 $\frac{1}{2}$

Flachs. — Dez. 188 188 $\frac{1}{2}$ 188 $\frac{1}{2}$ 190 $\frac{1}{2}$ 190 $\frac{1}{2}$

Roggen. — Ost. 66 $\frac{1}{2}$ 66 $\frac{1}{2}$ 66 $\frac{1}{2}$ 67 $\frac{1}{2}$ 66 $\frac{1}{2}$

Roggen. — Dez. 67 $\frac{1}{2}$ 67 $\frac{1}{2}$ 67 $\frac{1}{2}$ 67 $\frac{1}{2}$ 67 $\frac{1}{2}$

Generalmarkt

Unserer Preis sind sehr mögig.

Alle unsere Arbeit garantiert.

Radiators repariert.

BUNIONS!

Der Schmerz hört sofort auf — die Erziehung hält nicht.

Der Schmerz ist auf mein

Leben zurückgekehrt.

Der Schmerz ist

Steinbauerl

Roman von Wilhelm Herbert

(10. Fortsetzung.)

Bleib vorerst! bittet er.
Sie sieht schwer entschlossen und geht widerwillig zurück in die Lede der Geschäftsstätte.

Er läuft, sobald sie eine Treppe hinaufsteigt, und steigt mit Wohl hinein, der ihm unterwegs den Koffer bereitstellt.

Wie sie in die Wohnung kommen, sind Staberl und Brander da, die mit Fortunat musizieren wollten.

Jetzt rätseln sie vor der Tochter. Sturm kommt dazu und sieht eine Minute zwischen vor der Tochter.

Zu dem Sünd des Rattenkessers arbeitet es jetzt. Er schlägt bittere Worte hinunter.

„Wo ist sie?“ fragt der Arzt.

„Auf der Polizei.“

„Zu geh“ zu ihr.“

„Dey!“ möglicherweise ruft.

Aber er weiß nicht wortlos ab und Wohl führt den Arzt aus der Wohnung.

„Ich bringe sie,“ sagt der, ehe er hinaussteigt.

„Goi!“ ruft drinnen der Vater.

Was ist mit dem Essen? Der Vater hat Hunger.

Dr. Sturm steht und heißt sich auf die Lippen.

Dann geht er fort. Fliegend.

Drinnen stehen die Schwestern am Fenster und sehen ihn davontürmen.

„Der hat die Mal voll“, sagt Emerenzia gütig. „Den hat die Leberberg geliebt.“

Pepi, der hinter ihnen steht, hört einen Riß vom Vater bis in die Zehen. Der Eiferlust ist noch nicht tot in ihm. „Ich glaub“ net.“ murmelte er.

Die Alte schaut gütig rum. Traudi aber, die blauher ist und mildere Mittel für wissamer hält, schenkt ihm noch einen Schnaps ein. Sie bietet ihm das violette Lupenglaschen mit einem lebhaften Lächeln.

Er nimmt es, trinkt und schenkt die Eiferlust glücklich hinunter...

Er hat man auf der Polizei vor den jahrbenden Beamten geführt, der arbeitsüberlastet mit allerhand Nachtwachen ist. Die milde Österreicher hat verschiedene Gehirne verwirrt und über alternden Paracelsus stoltern lassen.

Die Neuengangene muß daher vorübergehend in einen Arrest im Untergeschoss.

In dem dümmiger Raum, der im Regenraum getrennt aufgestellt, sauer ein grüngelbliches Strafrahmend in einer lichten roten Bluse auf der einen Seite des Klappstuhls.

Sie schaut durch die langen dünnen Finger auf den Zwachs, dem man anmerkt, daß ihm die fahlen Bände weitwirkt sind.

Evi bleibt an der Tür stehen und startt mit erdrückenden Augen auf die Gefährten der ungeliebten Stunde.

Diese legt sich ein ungewöhnliches Bild von der Eiferlichkeit zu. Sie arbeitet sich über die Stoffe des Schuhgeschäfts. Einmal sie zieht sie mit einem solchen Nachtwachen in, die milde Österreicher wird ungeduldig.

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen. Ich will Sie mitnehmen.“

Geplant lautet die zweite.

Ta giebt es wie ein Lachen über das Gesicht der Bleichen, die verdeckt möchte vor dem Sturm. Vergewaltigt und Vergewaltigt, vor Scham und Freude, daß er kommt — endlich kommt.

„Herr Doktor,“ sagt sie langsam und hört auf ihre eigene Freunde. „Sie haben mir gesagt, Sie haben mir gesagt, Sie haben mir gesagt.“

„Aber...“ Er sieht sie langsam in dem jüngeren Raum um. Sein Blick sieht die Gräbe.

Der Arzter wird ungeduldig.

„Über den Gegenstand geht, darf ich Sie nicht unterbrechen,“ sagt er nicht unfreundlich. „Ich bitte Sie, Frau Ärztin.“

„Sie ziehen mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

„Sie zieht mich hier heraus,“ hört er bestimmt fort. „Machen Sie das auf! Ich weiß, Sie können Sie sofort ausfließen.“

Regina und Umgegend

Aus Keween, Sask., weilen folgende Bevölkerung in der Womode geschäftlich in Regina: Herr und Frau Franz Janota, Job, Janeta, Gott Wagner und Frau Christi Wagner.

Herr Job Möller, im Süd-Regina-Distrikt bei Estlin ansässig, gedenkt in Herbst ein neues Wohnhaus in der Größe von 24x28 Fuß zu bauen.

Unsere deutschen Farmer im südlichen Regina-Distrikt, nämlich die Herren Andrew Novak, Art. Roll, Joseph Annen und Job Becker sind bereits fertig mit den Dacharbeiten beschäftigt. Herr Becker verfügt bereits 3 Garagen und hofft bald No. 1 oder No. 2 zu erhalten.

Gestern wurden in der St. Maria Kirche am vorigen Sonntag ein Sohn der Familie A. Gingras, Süd-Regina, geboren. Herr und Frau J. Géraldine Zetina eine Tochter eines früheren Schneidermeisters aus Frankenstein waren Herr und Frau John Fréch.

Herr und Frau A. Krothenthaler, die etwa 14 Tage auf Herrn Becker's Farm im Francis-Distrikt bei den Erntearbeiten aufhielten, sind wieder nach Regina zurückgekehrt und in Herr Krothenthaler jetzt wieder bei unserem Schneidermeister Herrn A. Buch beschäftigt.

Franz Jos. Leitner von Francis, Sask., weilt mit ihrem Sohne in der Stadt, um Einkäufe zu machen.

Herr Christ. Wagner von Keween im Cranberry-Distrikt kam am Montag mit einem Traktor nach Regina und holte sich eine der großen Drehsägestürze, die die J. C. Cole Co. zu verkaufen hat.

Aus Keween, Sask., kame die Herren Konrad Ritt und Christopher Long zur Stadt, um Arbeitskräfte für die Dacharbeiten zu holen.

Aus Vibank wollten die Herren Job Leboldus und Hubert Kubinek geschäftlich in unserer Stadt.

Herr Job. Amos Barbier und Villardhalen im Maplewood-Pool erhielt durch unbekannte deutsche Männer und Arbeitnehmer C. W. Roll einen neuen Antritt und nicht das Lotal jetzt umso freundlicher und gießendlicher aus.

Aus Odessa, Sask., besuchte sich Herr und Frau Job. Mestner in gebräuchlichen Angelegenheiten in der Hauptstadt.

Die C. W. A. Zweig-Nr. 362 und 518 hatten den Besuch eines der höchsten Beamten in den Posten des Grand Trustees Farrah, wodurch zur Zeit den Beleben befriedigt und sich einen Tag in Regina aufhielt. Am Mittwoch-Abend fand eine gut besuchte Verkundung statt, bei welcher Gelegenheit der hohe Belebner ein Ansprache im Antritt der Befreiungen der C. W. A. hielt, die mit großer Beifall aufgenommen wurde.

Herr P. M. Bredt von Edmaston, der sich in und bei Edmaston für den Bissell-Pool betätigte, brachte zu kommen mit dem Chairman für seinen-Distrikt Kontrakt für 10.000 Acre bis zum Mittwoch letzter Woche einen Betrag von 807,520 ausgetragen gegen \$1,409,74 in der gleichen Zeitperiode des Vorjahrens, bei einer Abnahme von ca. \$142,000 gleichkommen.

Der Stadtrat beschloß einstimmig, den Weisensol-Kontrakt zu unterschreiben und wird somit die Größe der höchsten Farra des Pool der Sask. Co-operative Weizen Produzenten Co. Ltd. zum Verlauf übergeben.

Der Stadtrat autorisierte an, seine legastrophische Sitzung die Verkündung von \$28,000 für den Bau von einer Holzschule im vorigen Distrikt kontrakt für 10.000 Acre bis zum Mittwoch letzter Woche einen Betrag von 807,520 ausgetragen gegen \$1,409,74 in der gleichen Zeitperiode des Vorjahrens, bei einer Abnahme von ca. \$142,000 gleichkommen.

Herr J. M. Kneller von Leader, Sask., war letzte Woche in der Stadt und sprach auch im "Courier", wie Herr Kneller uns mitteilte, bei den Farmer bei Leader und umliegenden Orten dies Jahr eine recht gute Ernte.

Die Regina City Musikkapelle be-

gab sich gestern Sonntag nach Moose Jaw und veranstaltete im dortigen Stadtpark ein von Tausenden Besuchern besuchtes Konzert. Am nächsten Sonntag wird dieselbe Kapelle, verstärkt durch die Moose Jaw City Musikkapelle, im bisherigen Westgate-Park das letzte Konzert in dieser Saison veranstalten.

Schiffskarten von u. nach Europa und Russland

Seidenwarenungen nach allen Teilen der Welt zu günstigen Raten, kanadische und ausländische Versicherungen und Goldbrüderungen, aktuelle, Feuer-, Unfall-, Haftpflicht-, Automobil- u. Hausratversicherungen, Reisenversicherungen und risikose Anstrengung aller rechtsfähigen Dokumente für Kanada und Ausland in allen Branchen.

Verwaltung von Notlöschen, Grundbüchern sowie Konsolidierungen von Siedlern.

Ins und Verkauf von Ländereien und Grundbesitz in der Stadt und auf dem Lande.

Notarverträge, Pöbel, Bürgerverträge, sowie Auskunfts jeder Art bereitwillig erstellt.

Wohnungsbewilligung nach Russland, zahlbar in Dollar.

Schnell und sicher.

Local-Agent für die Bank of United States, American Express Co. und Norddeutsche Lloyd, New York.

H. SCHUMACHER

Finanz-Agent, Offizialer Notar, Gütekonsulat u. Notarkonsulat. Bürotelephon 5730. - Gütekonsulat 8437. 11 Ave.

Regina und Umgegend

Robert Wilhelm Petrovitsch, das 13 Monate alte Söhnchen der Familie John Petrovitsch, verstarb am Donnerstag Morgen, als Folge eines schweren Dystenterie-Anfalls. Die Beerdigung fand am Freitag, 10. September mit dem Domspieker "Deric" im Treuer an und wird dieser Tage im Bierhof stattfinden.

Dom Deutschen Generalkonsulat, 137
Metall Street, Montreal, geführte
Personen.

John, geboren 1852, gestorben im Jahre 1913 aus Regina, Sask., gefährdet.

Schmidle, Heinrich, geb. 23. Februar 1888 in Ladenberge, bat 1909 auf dem Domspieker Rordale der Dominion Coal Co. in Sidney geburten.

Campi, Heinrich, früher in Vancouver, jetzt in Regina.

Siegmann, Conrad, geb. 28. August 1887, in Toronto, 49 West Daley Ave., wohnhaft genug.

Horwitz, Ludwig, Farmer, geboren in Lebusen, Pow. Radom, soll 1903 von den Vereinigten Staaten nach Canada gezogen sein.

Wichmann, Anton, geb. 14. Sept. 1876 in Ottawan, bis 1911 in Clearmont, Wohnung, wohnhaft gewesen, soll dann nach Canada verschwunden sein.

Hofele, Paul und Albert, letzter soll 1911 unter Nr. 40 East Englewood Ave., Toronto, gewohnt haben.

Kuban, Ferdinand, geboren 1862 in Switzenhau, Wohnung, soll Farmer in Canada sein.

Schneider, Heinrich, geb. 4 Dezember 1847 in Lüneburg, soll im Jahre 1867 mit zwei Töchtern Eva und Sophie von London nach Toronto, Ont., verzogen sein.

Ein Beobachter.

Deutsche Kartoffeln auf britischen Märkten.

London, 11. Sept. — Tausende von Deutschen deutscher Kartoffeln sind auf die englischen Märkte gemessen und haben den englischen Produzenten schweren Verluste gebracht.

Der Preis für Kartoffel ist auf etwa \$27.50 per Tonne herabgesunken, während die Preise für Kartoffeln in England weiter gestiegen sind.

Die Produzenten sagen, daß sie Geld verdienen, falls sie keine Kartoffel für weniger als \$30.00 per Tonne verkaufen müssen. Die britischen Produzenten haben einen Verband gegründet und werden darüber, im Parlament eine Vorlage durchsetzen, um weiter die Einschränkung von Kartoffeln zu verhindern, wenn die Regierung den Preis für Kartoffeln erhöht.

Umwarten von Kindern und Mädchen röhrt oft von solcher Erziehung der Mütter her.

Vogramsdorf, Engal., 19. Sept. — Kinder, welche der Annahme nach an Nervenleidern leiden, sind häufig auch schwach und noch schwächer, wenn es an genügender Ernährung hier und da fehlt. Dies kommt man bei einigen Teams recht gut bewältigen. Sicher war das St. Marks Team das stärkste und bestrebt, es zu jungen Abteilern der endgültigen Entscheidung um den Ehrenpreis kam. Schmidle, also wohl das beste Team im Durchschnitt war, lag auch weitgehend werden, daß sie zu gleich die ungünstigsten Spieler in der Liga waren. Ob sie nun sitzen oder verloren, nicht hatten sie zu traurigen, herunterdrückenden über den soviel schwieriger geplanten Umpteilung keinen Einfluss.

Die Lottotrennen dienen nicht, junger Generation zeigen vorzügliches Können, die älteren Spieler zeigen nicht wie eindrucksvoll die Maple Leaf Team ihr Können geben, um den Preis des Cups gewinnen zu können.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Lottotrennen dienen nicht, junger Generation zeigen vorzügliches Können, die älteren Spieler zeigen nicht wie eindrucksvoll die Maple Leaf Team ihr Können geben, um den Preis des Cups gewinnen zu können.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Lottotrennen sind nicht, junger Generation zeigen vorzügliches Können, die älteren Spieler zeigen nicht wie eindrucksvoll die Maple Leaf Team ihr Können geben, um den Preis des Cups gewinnen zu können.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Die Lottotrennen sind nicht mehr so interessant, wie sie es waren, obwohl sie manchmal nur deshalb möglich sind, um die Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen.

Die Zweitplatzierten der St. Marks Team sind ebenfalls sehr gut, ebenso wie die Spieler des St. Marks Team den Titel davon.

Kleine Anzeigen des „Courier“

Verzrie

G. W. Hultman, M.D., Zimmer 21 Canada Ave. Bldg., Regina. Studente an der Amerikanischen Universität. Abschließend in Bonn und Heidelberg. Telefon 6561. Wohnung 1056 Angus St. Tel. 4242. Spricht Deutsch. Spezialist für Nerven- und Gemütskrankheiten.

Dr. Denis Sweeny, M.D., (Toronto) Chirurgie und Chirurgie. Office 201 McCallum Hill Bldg., Regina. Office Telephone 6288. Residenz Telefon 4220.

B. W. Savoie, Spezialist in Lungen- und Herzkrankheiten. 312 McCallum Hill Gebäude, Regina. Office Telephone 6494. Spricht die russische Sprache.

Rechtsanwälte
TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, A. C.
J. G. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare. 906—7 McCallum Hill Gebäude, Regina, Sask. In Regina jeden Mittwoch.

Dör & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzigste deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundbesitz. Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., 6th Ross St. und 1st Ave., Gegenüber der Ross Hall, Regina. J. Emil Dör, W. B. B. W. Guggisberg, B.A.

J. A. FRASER, B.A., Advokat und Notar. Reden Sonntags in 11th, 508 Northern Crown Bldg., Phone 8325. Regina, Sask.

G. Broatch, LL.B., Rechtsanwalt, Advokat und Notar. Spricht Deutsch. — A. C. Broatch, LL.B., Bantf. of Montreal Gebäude, Moose Jaw, Sask.

David B. Aliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erstellt Rat in allen Rechtsfragen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, 6th Ross St. und 1st Ave., Regina. Phone 6523.

Hoffman, Hoffmann & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, u.f.m. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darle St. — James Balkout, A.C.; Charles B. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

Brant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Bannister Bldg., 11th Avenue, Regina. James J. Brant, M.A., LL.B., C. O. J. Burrows.

EMMET F. COLLINS
Advokaten, Rechtsanwalt
öffentlicher Notar.
Merchants Banc Gebäude.
Telephon 2044 P. O. Box 122
Winnipeg, Man., Sask.

W. B. Watkins & Co., Rechtsanwälte, 1770 Scarth St., Regina, Sask.

Juweliere

R. G. Howe, Uhrenreparaturen, Feinzelzägen, Kettlinge, etc. Augenuntersuchung und Anfertigung von Gläsern während Sie warten. M. G. Howe, Juwelier, Scarth Straße, Regina, Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Raissig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsmittel, etc., etc., in nur besserer Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Fotoverstand nach allen Leuten. Gernadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:

W. Raissig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Wäscherei-Kostüm zu vermieten.
Schreiben Sie um Katalog.

H. H. Barnes
Regina, Sask. Telephon 2065

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbergeschäft. Größtes und bestes Barbergeschäft in der Stadt. Beste, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigaretten und Tabak. Große Billardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Schärfezettel-Rasiermesser. Knoen, Eigentümer.

Dr. Dennis Sweeny, M.D., (Toronto) Chirurgie und Chirurgie. Office 201 McCallum Hill Bldg., Regina. Office Telephone 6288. Residenz Telefon 4220.

B. W. Savoie, Spezialist in Lungen- und Herzkrankheiten. 312 McCallum Hill Gebäude, Regina. Office Telephone 6494. Spricht die russische Sprache.

Rechtsanwälte

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, A. C.
J. G. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare. 906—7 McCallum Hill Gebäude, Regina, Sask.

Dör & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzigste deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundbesitz. Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., 6th Ross St. und 1st Ave., Gegenüber der Ross Hall, Regina. J. Emil Dör, W. B. B. W. Guggisberg, B.A.

J. A. FRASER, B.A., Advokat und Notar. Reden Sonntags in 11th, 508 Northern Crown Bldg., Phone 8325. Regina, Sask.

G. Broatch, LL.B., Rechtsanwalt, Advokat und Notar. Spricht Deutsch. — A. C. Broatch, LL.B., Bantf. of Montreal Gebäude, Moose Jaw, Sask.

David B. Aliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erstellt Rat in allen Rechtsfragen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, 6th Ross St. und 1st Ave., Regina. Phone 6523.

Hoffman, Hoffmann & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, u.f.m. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darle St. — James Balkout, A.C.; Charles B. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

Brant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Bannister Bldg., 11th Avenue, Regina. James J. Brant, M.A., LL.B., C. O. J. Burrows.

EMMET F. COLLINS
Advokaten, Rechtsanwalt
öffentlicher Notar.
Merchants Banc Gebäude.
Telephon 2044 P. O. Box 122
Winnipeg, Man., Sask.

W. B. Watkins & Co., Rechtsanwälte, 1770 Scarth St., Regina, Sask.

Juweliere

R. G. Howe, Uhrenreparaturen, Feinzelzägen, Kettlinge, etc. Augenuntersuchung und Anfertigung von Gläsern während Sie warten. M. G. Howe, Juwelier, Scarth Straße, Regina, Sask.

Apotheken

Capital Welding Shop
1918 Broad Street, Regina, Sask.

F. T. Parker
Augen Spezialist.
1844 Scarth St., Regina, Sask.
Augen werden hier unterricht und Gläser angepasst.

Acetylen Schweißung

Elektrische und Neutrale Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Metallteile aus allen Metallen, Einschmelzen elektrisch und ohne Wärmen geschweißt.

Capital Welding Shop
1918 Broad Street, Regina, Sask.

Finanzagenten

Emil Seibel
Bank- und Stadteigentum gekauft und verkauft. Anleihen, Versicherungen u. s. w.

Photographen

Lawson & Rosborough, Gerechtsame, Büroräume, 2. & 3. Davison St., England und Saalstädte. Leibärber, Wohnsitz in Regina. B. Rosborough C. A., Saalstädte. Leibärber, Wohnsitz in Moose Jaw. Phone 8784. Royal Bank Gebäude, Regina, Sask.

Bücherrevisorien

Adam Huck
Bibat, Sask.

Bahnärzte

Dr. G. Weider, Bahnärzt, 203-204 Western Chambers, 1st St., Regina, gegenüber der Stadthalle. Telefon 4962.

Dr. Ralph Lederman, Bahnärzt, 105-108 Western Chambers, 1st Ross St., Regina, Saskatchewan. Telefon 4917.

Zu verkaufen

Magneto-Reparieren. Alle Arten. Generatoren und Starters. Schnell die Bedienung. Wäßige Preise. Western Junction Service, 1886 Albert Street, Regina, Sask.

Verlangt

Geucht wird eine Frau in mittleren Jahren als Haushälterin für einen deutschen Farmer, 50 Jahre alt. u. in guten Verhältnissen. Gutes Geheim für richtige Person. Keine Kinder. Man schreibe an P. O. Box 114, Stettler, Alta.

Army & Navy Store
625 Broad Street, Regina, Sask.

Stellengesuche

Dampfmaschinen. Engineer wünscht Stellung als Dampfmaschinen-Engineer beim Drecheln. Arbeit in Deutschland, Russland und Canada. P. G. A. Tisdr, 2050 Stewart St., Regina, Sask.

Ausflugst. Verfügt Ihr Kollege über ein gutes Gehalt?

Er verdient ein gutes Gehalt aber seine Frau verfügt darüber!

— Stich. Frau Käthe: „Mein Mann sagt, am besten geht ihm die Arbeit von der Hand, wenn er an mir denkt.“

Frau Bräsig: „Das hab' ich gemacht, wie er neulich im Hofe loslegt hat beim Teppichslopfen!“

Maler und Anstreicher

Geisel & Kinzel
Deutsche Maler.

Empfehlen sich dem deutschen Publikum zur Übernahme von Räder, Anstreicher und Tapezierteilen bei möglichem Preis.

Unte und saubere Arbeit zugesichert.
2053 Montreal St., Phone 3869, Regina, Sask.

Hotel

Phone 4355

Regina's älteste

Lackier- und Anstreicher-Geschäft

Die überaus regelmäßige Unternehmensarbeit wird höchst zu groß. Ich kann Ihnen nicht mehr auf die Arbeit kommen, sondern Ihnen einen anderen Betrieb anbieten. Ich kann Ihnen nicht mehr auf die Arbeit kommen, sondern Ihnen einen anderen Betrieb anbieten.

Spezialität: Lackieren und Anstreichen von Automobilen

Carl Molter

Lackierer und Anstreicher
1954—58 Scarth St., Regina, Sask.

Deutsche Optiker

Optiker

Restaurants

ESSEN

Sie trautige Speisen

in einem deutschen Gasthaus

Saubere Betten, gute geräumige Zimmer. Freundliche und zuverlässige Bedienung. Vor möglichen Raten.

NEW DEPOT CAFE

1813 South Ave. St., Regina, Sask.

Acetylen Schweißung

Capital Welding Shop

1918 Broad Street, Regina, Sask.

Electrician and Neon

Schweißung.

Gebrochenes Gußeisen und Metallteile aus allen Metallen, Einschmelzen elektrisch und ohne Wärmen geschweißt.

Capital Welding Shop

1918 Broad Street, Regina, Sask.

Finanzagenten

Emil Seibel

Bank- und Stadteigentum gekauft

und verkauft. Anleihen, Versicherungen u. s. w.

Bankärzte

Dr. G. Weider, Bahnärzt, 203-204

Western Chambers, 1st St., Regina,

gegenüber der Stadthalle. Telefon 4962.

Dr. Ralph Lederman, Bahnärzt, 105-108

Western Chambers, 1st Ross St., Regina, Sask.

Zu verkaufen

Drs. A. Gregor Smith, A. Frazer

Smith, A. A. MacCrea, Royal

Bank Bldg., Eingang der Davison

Strasse, Gegenüber dem

Stettler, Alta.

Geucht

Wit. haben gerade von den

deutschen Staaten eine große Sendung

erhalten bestehend aus Armee-Sätteln,

Jämmen, Reit- und Armeehofen, Kas-

tinen, Schuhe, Garnituren, neue und ge-

brauchte Sachen zu sehr niedrigen

Preisen. Schreibt um die neuen Preise.

Bitte, schreibt in Englisch.

Verlangt

Geucht wird eine Frau in mittleren

Jahren als Haushälterin für einen

deutschen Farmer, 50 Jahre alt. u. in

guten Verhältnissen. Gutes

Geheim für richtige Person. Keine

Mehr Geld für Rahmen-Versender

Rahmepreise sind hoch und die Anzeichen sind, daß sie noch höher gehen. Jeder Versender von Rahmen sollte die Räume weiter mieten, so daß er viel Raum im Oktober und November zu verhindern hat, wenn es leicht ist, hohe Stände und bessere Preise zu bekommen.

Um beste Erfolge zu bekommen, schicke man an das nächste Zweig-
büro.

Für beste Bedienung, sende an

**THE SASKATCHEWAN CREAMERY COMPANY
OF MOOSE JAW, LIMITED**

Zweigstellen: Assiniboia, Caribou, Cardston, Empress, Gravel-
bourg, Maple Creek, Moose Jaw, Regina, Swift Current, Thew-
sauvion, Wollaston.

Weltumschau

(Fortsetzung von Seite 2.)

Italien.

Premier Mussolini will die italienische Abordnung von der Genfer Konferenz zurückziehen, wenn der Böllerbund seine Auffassung über den Streit mit Griechenland nicht teilt. Italien hält die Lage zur Beliebung der italienisch-griechischen Schwerpunkt nicht für günstig.

Brennholz Wenn die Liga die Standpunkte nicht annimmt, ist Italien bereit, die Freiheit ihrer Zuständigkeiten dem internationalen Gericht im Haag zu übertragen. Das Tribunal muß aber von einem offiziellen Gesichtspunkt aus, ohne Bezugnahme auf den jetzigen Streit zwischen Italien und Griechenland, entscheiden.

Italien hält Korfu, welches das adriatische Meer beherrscht, als ein Pfand für Durchführung seines Ultimatums. Griechenland, das an den Böllerbund appelliert hat, wortet ebenfalls. Bissher hat Italien den Protest des Böllerbundes gegen die Erreichung von Korfu ignoriert. Die Aussichten auf eine baldige Regelung stehen nicht günstig. Die italienische Regierung weist darauf hin, daß sie den Vertrag von Korfu, welcher die Neutralität von Korfu bestätigt, nicht unterzeichnet hat. Sie sei daher durch den Vertrag nicht gebunden. Mussolini wies auch die italienischen Vertreter in Genf auf, eine weitere Befreiung der Angelegenheit zu unterlassen. Wenn der Vertrag nicht eingreift, so wollen die standeshabenden Delegationen aus dem Pakt austreten, gleich wie Argentinien im Jahre 1920 getan.

Italien wird seine Bedingungen für die Rücknahme von Korfu verschärfen, wenn Griechenland mit Erfüllung der Forderungen des Ultimatums zögert. Soll Mussolini erläutern haben?

Die Schweiz.

Italiens Vertreter Solandra sagte dem in Genf tagenden Rat des Böllerbunds, Italien halte ein Einwirken des Hauses im griechisch-italienischen Streit für ungerechtfertigt. Die Liga habe in der Angelegenheit, die vor den alten Böllerbundern aufgekommen waren, keine Zuständigkeit. Der Rat saß das griechische Geschäft nicht an. Durch keinen Appell bemerkte Solandra, daß Griechenland seiner Berantwortung zu entgegen. Die lebhafte griechische Regierung sei von vielen Ländern noch nicht anerkannt. Darum müsse Italien vorzu-nehmen, um Gewaltigung für die Errichtung der Zollunion zu erhalten.

Der normale griechische Auslandminister Politis erwiderte, Griechenland wolle seiner Verantwortung nicht entkommen. Es gebe keine lehrlinge Aufschlüsselung, indem es die Einsetzung einer neutralen Unterhofsmission verlangt. Eine große Menge, darunter viele Frauen, drängte sich vor den Türen zum Beratungs-

Bundesstaaten.

Die Gefahr des nächsten Krieges überschattet alle anderen Fragen für den Arbeitssmann, sagte Warren Stone, Leiter der Brüderlichkeit von Postamt und Rahmenmangel leiden. In Tokio und Shirozawa treffen Ladungen mit Reis ein, die von amerikanischen Zötlern und einem Kreuzer eingeschlossen waren. Vorräte nach Tokio, zwei Transportdampfer fuhren aus Manila nach japanischen Gewässern. Ganz Japan erleidet die amerikanische Teilnahme und die Hilfsmaßnahmen dankbar an. Präsident Coolidge und Premierminister King von Kanada. Das Prinzipgut gab 10 Millionen Yen gleich 55.000.000, die Regierung weitere neun Millionen für Hilfswoche. Die Brände in Tokio wurden Montag Abend gelöscht. In den 48 Stunden nach dem Erdbeben war Tokio eine formelle Söde. Der Wärmelese wies am 150 Grad-Fahrtwerk. Der frühere Premier Botschaft und andere führende Seismologen, die als tot geliefert waren, sind entkommen.

Vereinigte Staaten.

Die Gefahr des nächsten Krieges überschattet alle anderen Fragen für den Arbeitssmann, sagte Warren Stone, Leiter der Brüderlichkeit von Postamt und Rahmenmangel leiden. Die Deutschen sind bei Befestigung des Bandwurms und zur Eindringung alter möglichen Magenleiden als bemerkenswert erwähnt worden, wird von der Milwaukee Medicine Co., Dept. B. & C. Schoenert, Mar. 431-12. St. Milwaukee, Wis., auf freien Poststellen zugestellt, daß es jeden Bandwurm mit dem Kopf in weniger als einer Stunde ohne Schmerzen, Dürre oder Gefahr besiegt. Ebenso, daß es alle Arten von Magenleiden lindert, wenn nicht, soll es Sie nichts kosten.

Magenleiden oder Bandwurm besiegt

Viele Leute, die Magenbeschwerden haben, haben einen Bandwurm und wissen es nicht. Ein garantierter Mittel, das sich bei Befestigung des Bandwurms und zur Eindringung alter möglichen Magenleiden als bemerkenswert erwähnt hat, wird von der Milwaukee Medicine Co., Dept. B. & C. Schoenert, Mar. 431-12. St. Milwaukee, Wis., auf freien Poststellen zugestellt, daß es jeden Bandwurm mit dem Kopf in weniger als einer Stunde ohne Schmerzen, Dürre oder Gefahr besiegt. Ebenso, daß es alle Arten von Magenleiden lindert, wenn nicht, soll es Sie nichts kosten.

Spezial --

Nur für die Leser des "Courier"

**100 Briefbogen und 100 Kuverts
für nur \$1.25**

Name und Adresse aufgedruckt

**250 Briefbogen und 250 Kuverts
für nur \$1.75**

Man sende Bestellung an

The SASK. COURIER Pub. Co., Ltd.
1835 Halifax Straße, Regina.

Autokratie und Demokratie in der Industrie. Die Stetigkeit, Eintracht und Wohlfahrt des Wirtschaftslebens der Nation stehen auf dem Spiel. Es kann keinen industriellen Frieden geben, bevor die Männer, die alles, was sie besitzen, ihre Arbeitskraft und ihr Leben in den grundlegenden Industrien des Landes anlegen, eine Stimme bei der Leitung erhalten, zum mindesten jener der Beute gleich, die lediglich ihr Geld anlegen.

Demokratie in der Regierung geht Hand in Hand mit Demokratie in der Industrie. Weil wir die letztere vernachlässigen, droht uns der Verlust der ersten. Sollen die Arbeiter von Amerika nicht wieder in wirtschaftliche Leidenschaft verfallen, so müssen sie ihre politische Macht organisieren wie nie zuvor. Sie müssen diese Macht ohne Rücksicht auf Parteidisziplinen ausüben, um eine leistungsfähige und ehrliche Regierung zu führen. Hier liegt das Deliktmittel für die angemachte Gewalt der Berichte. Einige wenige reaktionäre, auf Lebenszeit ernannte Richter sind durch die Gewalt instand, gelegt, Gesetze zum Kinderarbeits-, über Windelzettel von Frauen und anderen humanen Reformen zu onnurieren, welche der Kongress oft einflussreiche Förderung der amerikanischen Volkes beschloß. An diesem, der Seeligkeit menschlicher Arbeit geweihten Tage, überblühten Arbeiter des Landes ihre bisherigen Errungenschaften und weichen sich von neuen der Aufgabe, ein glänzendes edleres und reicheres Leben für die ganze Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns in einer der bedeutsamsten Perioden der Menschheit zu schaffen. Denn die Ziele der Arbeiter sind nicht selbstsüchtig.

Allein die heutige Zeit findet uns

